» Salzburg

» Innenpolitik

» Weltpolitik

» Wirtschaft

» Chronik » Kultur

» 7 mal 24



"Bei Gustav gärt alles langsam" "Faust"-Pop. Für die Salzburger Festspiele komponiert Eva

Jantschitsch zum Thema "Faust". Als Gustav ist sie derzeit auf Tournee und gastiert am Mittwoch (4.5.) in der ARGEkultur. > mehr



6000 Euro für den Gewinner

Aufruf. Alle Vereine und Institutionen,

Privatpersonen sind eingeladen, sich für den Salzburger Volkskulturpreis zu bewerben. > mehr



Kunstspenden zum Staatsbürger

Die Kunsthalle Wien hat über ihren

Direktor Gerald Matt in großem Stil versucht, kunstsinnigen Ausländern die österreichische Staatsbürgerschaft zu verschaffen. > mehr

Stellungnahme: Kunsthalle zu Staatsbürgerschaften

2. Mai 2011 | 17:07 | Wien | |

Mag. Thomas Häusle ließ im Namen des Vorstandes der Kunsthalle Wien ließ den SN folgende Stellungnahme zur Causa "Staatsbürgerschaft" übermitteln.



Der Direktor der Kunsthalle Wien, Gerald Matt, Bild: SN/dapd

AIDA Mittelmeerkreuzfahrt

Wählen Sie aus den schönsten Routen im Mittelmeer - AIDA Traumurlaub! Google-Anzeigen

"Anfang 2007 wurden dem Vorstand der Kunsthalle Wien von der Kanzlei Dr. Lumper mehrere ausländische potenzielle Großsponsoren vorgestellt. In Folge verdichteten sich die Kontakte und die potenziellen Sponsoren zeigten sich an der Arbeit der Kunsthalle Wien sehr interessiert.

Wie die Albertina und andere Kulturinstitute auch, hat die Kunsthalle Wien 2007 und 2008 über die zuständigen Behörden und offizielle Kontakte die Frage geklärt, ob außerordentliche Sponsorleistungen an ein öffentlich gefördertes Kulturinstitut zu einer Verleihung der Staatsbürgerschaft aus öffentlichem Interesse – so wie dies bei Leistungen von Sportlern und Künstlern üblich ist führen kann. Der Vorstand hat

Direktor Matt mit der Abklärung dieser Frage betraut. Alle diesbezüglichen administrativen und politischen Anfragen und Kontakte verneinten jedoch diese Möglichkeit, sodass die Bemühungen zur Verleihung von möglichen Staatsbürgerschaften und die Schritte zur rechtlichen Absicherung der Sponsorleistungen in Form einer gemeinnützigen Stiftung 2009 endgültig eingestellt wurden.

Der Vorstand der Kunsthalle Wien hat einen Entwurf einer Stiftungslösung vorbereiten lassen, weil ihm diese Lösung juristisch empfohlen wurde und weil damit sichergestellt werden konnte, dass die möglichen Sponsorengelder nachhaltig und unwiderruflich der Kunsthalle Wien und ihren Kunstprojekten zugute kommen. Die Privatstiftung blieb aber, nachdem von den Behörden und der Politik potentiellen Sponsoren kein öffentliches Interesse für die Verleihung einer Staatsbürgerschaft zugemessen wurde, in der Abstimmungsphase und wurde nie gegründet.

Die Stiftung hätte einen klaren Stiftungszweck, nämlich die Förderung der Kunsthalle Wien und der zeitgenössischen Kunst aufgewiesen und wäre in ihrer Konstruktion juristisch klar geregelt und transparent gewesen. Da aber die Bemühungen um die Verleihung einer Staatsbürgerschaft für potenzielle Sponsoren negativ geblieben waren, wurde diese Stiftung nie finalisiert und insbesondere nicht gegründet. Festgehalten sei aber nochmals dezidiert vom Vorstand der Kunsthalle Wien, dass es sich hier ausschließlich um Mittel zur Förderung der zeitgenössischen Kunst und der Kunsthalle Wien gehandelt hätte."

© SN/SW

Radtouren Katalog 2011

Katalog!

Vermietung von Almhütten

Gruppen.

Google-Anzeigen







Hallo Nachbar!



Lesen Sie "Hallo Nachbar!" online und informieren Sie sich über Aktuelles aus Ihrer Umaebuna, Plus: Tolle

Ihr Horoskop!



Tägliches, wöchentliches, monatliches und jährliches Horoskop. Oder wollen Sie wissen welcher Partner zu

SALZBURGER KULTURGUIDE



RSS Feed dieser Seite

WEITERE MELDUNGEN

Hinterhäuser: Von Festspielen zu Festwochen

Von Mozart, aber Haydn

"Bei Gustav gärt alles langsam"

Staatsballett mit Jerome Robbins zum Erfolg

Aufblasbare Skulpturen beim Wiener MQ

Gauguin-Skulptur erzielt 11,2 Millionen Dollar

Lehen: Zwei Millionen Euro für neue Galerien

FLIEHERS JOURNAL



Beobachtungen des Alltags zwischen Popwahnsinn, Sprachverwirrung und Kinderl(i)eben von SN-Kulturredakteur Bernhard Flieher.

Bombadiert die Totschläger der Kultur im Wohnzimmer!

Das Leben schaut aus wie ein halbfertiges Lego-Bauwerk

Beim Zahnarzt stirbt Gadafi

Hommage an Jerome Robbins



Jerome Robbins war ein tanzender Tausendsassa: Broadway und Ballett, Modern Dance und Musical, Avantgarde und Adaptation. Eine Hommage

vom Wiener Staatsballett an den Choreographen feierte am Dienstag in Wien Premiere.

Sade in Hamburg



Die Sängerin Sade gibt während ihrer Europa-Tournee sieben Konzerte in Deutschland, Am Dienstag gastierte sie in Hamburg

Nadine fliegt nach Düsseldorf



Nadine Beiler und die österreichische Song-Contest-Delegation flogen am Montagnachmittag von Wien nach Düsseldorf. Am 14. Mai

findet das Finale vom "Eurovision Song Contest" statt.

GUTSCHEINE